

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor ca. 2 Jahren wurde an den Bahngleisen Höhe Frobenstraße in München eine Verladestation der Bahn eingerichtet, an der Gleisschotter umgeladen wird. Unsere Wohnung inkl. Garten befindet sich in direkter Sichtweite und ohne Geräuschschutz nur ca. 200 Meter davon entfernt, und von Anfang an bestand eine extrem hohe Lärmbelästigung. Mehrmals baten wir die Polizei, sich der Sache anzunehmen, doch entweder es hieß, es sei legal oder aber die Verladung stoppte kurz, um später die Arbeit wiederaufzunehmen.

Die Aktivität der Verladestation hat sich stetig erhöht. Mittlerweile finden fast täglich extrem laute Arbeiten statt, auch nachts und am Wochenende und sogar Feiertagen! Tagsüber ist der Lärm insbesondere für meinen Mann, der freiberuflich von zuhause arbeitet, unerträglich. Abends wird ein gemütliches Sitzen im Garten unmöglich. Am schlimmsten ist es nachts, da späte Arbeiten das Einschlafen verhindern und frühe Arbeiten uns ab 5:30 Uhr morgens aus dem Schlaf schrecken. Ich reagiere mittlerweile regelrecht panisch auf das durchdringende Piepen, wenn ein Fahrzeug im Rückwärtsgang fährt.

Es handelt sich hier um eine akustische und psychische Beeinträchtigung unseres Privatlebens.

Wie sieht hier die Gesetzeslage aus? Zu welchen Zeiten und an welchen Tagen sind solche Arbeiten zulässig? Wie laut dürfen solche Arbeiten in unmittelbarer Nähe von Wohnhäusern sein? Können Sie eine Messung der Lautstärke veranlassen? Was kann unternommen werden, um dieser Aktivität Einhalt zu gebieten?

Falls Sie nicht weiterhelfen können: An wen kann ich mich wenden?

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Hilfe!

Mit freundlichen Grüßen